

Margarete. Eine Tragödie.

Kammeroper in drei Akten
op. 33 von Markus Lepper (MMXI)

Vorwort und Akt IV

(Vorangehendes Werk mitgezählt!)

Besetzung:

Irrlicht	Sopran
Margarete	Mezzo-Sopran
Marthe	Alt
Mephistopheles	Tenor
Faust	Bariton
Valentin	Bass

Chöre SATB

Bläserquintett
Posaune (in Akt VI)
Pianoforte
Streichquartett

Zuspielband (in Akt IV)
Live-Elektronik (in Akt VI, ad. lib.)

Weitere Informationen bei <http://markuslepper.eu>

Szenenfolge:

(Die Akte I bis III des vorangehenden Werkes "Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie", werden mitgezählt.)

Akt IV

Vorspiel	Seite 1
1 Mein schönes Fräulein	Seite 5
2 Beim Himmel, dieses Kind	Seite 6
3 Ich gäb was drum	Seite 20
4 Herein, gar leise nur	Seite 21
5 Es ist so schwül	Seite 35
6 Bei aller verschmähten Liebe	Seite 44
7 Frau Marthe	Seite 58
8 Ich bin so frei grad einzutreten	Seite 64

Akt V

9 Will's fördern?	Seite 96
10 Ich merk es wohl (Garten)	Seite 112
11 Erhabner Geist	Seite 151
12 Mein Ruh ist hin	Seite 205
13 Versprich mir, Heinrich	Seite 208

Akt VI

14 Am Brunnen	Seite 233
15 Ach Neige, du Schmerzenseiche	Seite 241
16 Wenn ich so saß (Valentin)	Seite 248
17 Verlangst du nicht (Walpurgisnacht)	Seite 284
18 Im Elend (Trüber Tag, Feld)	Seite 357
19 Kerker	Seite 372
20 Nachspiel	Seite 388
	(Seite 396)

Gemeinsames Vorwort zu

Faust Eins Eins,
des Ersten Teiles Komödie.

(op. 27)

Margarete. Eine Tragödie.

(op. 33)

1 Die Textvorlage, ihre Zweiteiligkeit und ihre Umsetzung	i
1.1 Zu Satz und Harmonik	ii
2 “Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie”	iii
2.1 Kleinform, Ironie und Zitat	iii
2.2 Zur Großform	iv
2.3 Zur Instrumentalbegleitung	v
3 “Margarete. Eine Tragödie.”	v
3.1 Zur Großform	vi
3.2 Zur Verständlichkeit des zweiten Werkes ohne Kenntnis das ersten	vii
4 Zur vokalen Ausführung	viii
5 Zum Notentext	ix
6 Zur Rezeption	ix

1 Die Textvorlage, ihre Zweiteiligkeit und ihre Umsetzung

Nie hätte der Autor erwartet, jemals eine Oper zu schreiben. Vielmehr wollte er nur sein Lebenswerk runden, indem er nach ca. fünfzig Liedern für Sopran und Klavier zur Stimmlage seines allerersten Zyklusses zurückkehrte, zum Bariton.

So entstanden zunächst ausgewählte Einzelstücke: “Osterspaziergang”, “Zueignung” (des Verfassers allererstes Strophenlied¹, wenn auch mit kleinen Lizenzen !-), “Die Erzengel” und der solistische Anfang der Szene “Nacht”.

Natürlicherweise erhob sich bald das ästhetische Bedürfnis, die verbleibenden häßlichen Lücken kurzerhand auch noch zu füllen; der Plan einer abendfüllenden Oper wurde nicht gefasst, sondern ergab sich als Konsequenz.

Der Mut zur durchgehenden Umsetzung des gesamten Textkorpus wurde allerdings erst ermöglicht durch folgende analytischen Befunde:

- Die Dichtung “Faust, der Tragödie erster Teil” besteht (ohne die 353 Verse der drei Vorspanne) aus 4259 Versen.
- Die Mitte des eigentlichen Stückes liegt also bei $4259/2 + 353$, also in Versnummer 2483, in der Hexenküche.
- Ziemlich genau bei dieser Mitte, nämlich bei Vers 2605, tritt auf Margarete, zu Faustens berühmten Worten “Mein schönes Fräulein, darf ich wagen . . .”
- Bis dahin zu diesem Einschnittspunkt aber finden wir im Text kaum einen Hauch von “Tragödie”.

¹e-moll als Dominante zu f-moll ist so erfrischend, das darf man ruhig dreimal bringen. . .

Nicht wenige meinen ja sogar — mit Christa Wolfs Kleist [5] — , der "Geheime Rat [habe] keinen dringlichen Hang zur Tragödie", denn "der Alte in Weimar ... [fürchte] sich davor."

Wie dem auch sei, bei dieser ersten Hälfte von "Faust Eins" handelt es sich allemal und zweifelsohne um eine der wenigen deutschsprachigen *Komödien*, ja, um eine von deren köstlichsten, um ein Lustspiel reinsten Wassers!

Dieses aber blitzt und funkelt von Wortspielen, Mißverständnissen, ja, Sarkasmen, — den "hohen Ton" des Schöpfungswunderlobes wie den düsteren der existentiellen Verzweiflung ironisch brechend, ohne sie je zu verraten.

Sogar Faustens Ansatz zum Suizid, mag der auslösende Überdruß selbst auch noch so überzeugend vom Dichter empfunden und danach gestaltet sein, hat zuviel selbstdarstellerische Theatralik, um vollständig im Ernste zu versinken.

Das selbst hier Verzweiflung sich nicht nackt darstellt und erschütternd mitteilt, ist GOETHEs Unwille. Dieser mag ein Verhüllung sein für schieres Unvermögen. Dieses aber folgte dann aus dem, was vielleicht seine vorbildhafteste Eigenschaft war: aus dem unbedingten, unhinterfragbaren Willen zum Leben. Berücksichtigend neueste Forschungen zu seinem jahrzehntelang katastrophalem, schmerzhaftem Gesundheitszustand [4], wäre dieser nicht Geschenk seines sonnigen Gemüthes, sondern bewußte und harterrungene Leistung, — seine heimlichste und bedeutendste.

Die Idee war also zunächst, der Tragödie ersten Teiles erste Hälfte (und genau das bedeutet der Titel "Faust Eins Eins") umzusetzen, und zwar, bis auf kleiner Auslassungen und Umstellungen, *verbatim!*

Dies traute der Verfasser sich damals durchaus zu, da es sich ja um eine Komödie handelt, also um etwas vermeintlich leichteres. Erst zwei Jahre nach Abschluss dieses ersten Werkes wagte er sich an die zweite Hälfte. Zur Vereinfachung eindeutiger Referenzierung werden die Akte beider Werke übergreifend *durchgezählt*,

Letztlich wurde fast der gesamte GOETHEsche Text vertont. Von 4612 Zeilen sind 681 Zeilen weggelassen, das sind ca. 15 Prozent. Dabei bedenke man, dass allein der nicht vertonte "Walpurgisnacht-Traum" mit seinem einleitendem Text dazu schon 193 beiträgt.

Neben diesen Streichungen werden auch Umverteilungen und Dislokationen der Texte vorgenommen, besonders in der "Walpurgisnacht" und in "Auerbachs Keller". Da sind die originalen Charaktere ordentlich permutiert. Auch in den Dialogen um die eigentliche Wette herum (hier: Akt III, Szene 10) wird der Text zwischen Faust und Mephisto gleichmäßig umverteilt. Man lasse sich bitte davon nicht verwirren².

Ausserdem sind im zweiten Werk ganze Szenenschlüsse gestrichen, wie z.B. "Der Grasaff", ist er weg?", Vs. 3521, der Margaretes "Abgang" verderben würde. Oder die ganze Diskussion über Mephistopheles nach dem Höhepunkt "Name ist Schall und Rauch", Vs. 3457: Mephisto ist mit der *Giftflasche* ja direkt körperlich anwesend, dazu noch in der Musik. Die theoretische Diskussion über ihn verdürbe nur die Wirkung, *schwächte* seine Präsenz³.

1.1 Zu Satz und Harmonik

Das stilistische Prinzip der Satztechnik könnte man bezeichnen als "expressiven Reduktionismus". Dabei muss jeder einzelne Ton, jede einzelne Stimme stets motivisch/kontrapunktisch/semantisch begründet sein.

Reine Verdoppelung, z.B. stützendes *colla parte*, ist weitgehend ausgeschlossen. Wenn es auftritt, dann als Träger konkreter Bedeutung, wie etwa bei Vs. 719, "ins Nichts dahinzufließen".

² Bedauerlich, daß hier des "Italieners feurig Blut" und "Herr Mikrokosmos" wegfallen mussten, aber da wird eh' schon viel zuviel geredet.

³Schade wiederum um das "Hab ich doch meine Freude dran", Vs. 3543. Das war eine Gewissens-Entscheidung!

Auch rein akkordische Setzungen sind äußerst selten. Normalfall ist Kontrapunkt aus selbstständigen Linien. So werden erst beim Schluss der “Walpurgisnacht” z.B., erst als es im Toben der geschichteten Orchester unverzichtbar wird, stützende leise *pizzicato*-Akkorde ausnahmsweise erlaubt.

Die Harmonik ist die einer Tonalität, die “durch den Post-Serialismus hindurchgegangen” ist: So ist z.B. bei Vs. 730, “ich werde dich jetzt keinem Nachbarn REI-chen” ein gleichzeitiger Klang c+h+ais+a möglich, der einerseits stimmungstechnisch korrekt zustandekommt und fortschreitet, andererseits aber ein “post-serielles” Zitat von b-a-c-h ist. Die folgenden Zeilen kombinieren eine scheinbar “autarkte” melodische Linie mit mehreren sehr kleinen Zitat-Partikeln. Den Abschluss bilden ausnahmsweise dann tatsächlich Klavier-Akkorde. Deren Ton-Dichte aber folgt wieder abstrakten Zahlenproportionen, bildet also wieder eine eigene “Stimme” im Sinne einer post-serialistischen Materialdisposition. Dies nur als erläuterndes Beispiel.

In diesem Stil sind Sekund- und Sept-Parallelen jederzeit freisetzbar! *Terzen* und *Sexten* hingegen, als Höhepunkt stimmlicher Süße, treten fast nur auf als ein *Ergebnis* von höchst komplexen kontrapunktisch-motivischen Verflechtungen, wie beiläufig oder hart errungen.

Kritisch gesehen: Dieser Stil “drückt sich” um das Problem der Definition von *sinnvoller Begleitung*. Dieses Problem wird negiert, ausgeblendet. Allerdings mit dem Ziel, dass es nichts Konventionelles, nichts Schematisches, nichts Herkömmliches mehr gibt. Nur noch Ausdruck und Konstruktion, beides noch in der kleinsten Vorschlagsnote.

Das macht es anstrengend für alle Beteiligten. Aber auch lohnend. (Hoffen wir !-)

2 “Faust Eins Eins, des ersten Teiles Komödie”

2.1 Kleinform, Ironie und Zitat

Es stellte sich bald heraus, dass die erste Hälfte des GOETHESchen Originaltextes ideal zum Vertonungs-Stil des Verfassers paßt. Zunächst formal: Eingestreuete Lieder, Gedichte, gleichsam “Arien”, Chöre zu Hauf ermöglichen allerorten die Anwendung von diversen musikalischen Formen, damit auch ihre Reflexion; das Sich-ins-Wort-fallen, die mißverständliche Anknüpfung führen zu rhythmisch reizvollen Dialogen und Überlappungen; weiträumiges Aneinander-vorbei-Reden läßt sich (zeitsparend !-) umfalten in Duette und Terzette, und in *canones* und *fugati* nach verschiedensten Regeln.

Besonders aber passen die GOETHESche Art von Programmatik zu des Verfassers Art von Textumsetzung, nämlich Worte als Stellvertreter transzendentaler Begriffe aufzufassen (sei es durch die Mechanismen von Symbolik, Metapher oder gar nur Klangassoziation) und diese dann in ihrer kulturell (dichterisch oder musikalisch) vermittelten Geschichtlichkeit mit musikalischen Mitteln aufzuweisen: So steht z.B. für den Begriff “Natur” ein Feld von *Quarten*, also etwas durchaus un-natürliches, aber eben auch etwas un-künstlerisches, eine Negation der Negation des Naturtonspektrums und Hommage an MAHLERS Siebente und den frühen SCHÖNBERG.

Der Text dieser ersten Hälfte ist primär *kein* Bühnenwerk, sondern vielmehr theoretisches/reflektorisches/philosophisches Lehrgedicht. Dies spiegelt die musikalische Umsetzung wider in der Besetzung ausschließlich mit dem “theoretischen” Instrument Pianoforte.

Zeitweise großflächig (Zueignung, Vorspiel auf dem Theater, Schülerszene), immer wieder aber auch punktuell (in Mephistos Repliken, Fausts Konsiderationen) begibt sich GOETHE auf die Meta-

Ebene von Reflexion über Text, Mitteilbarkeit und Erkenntnis, oder auf eine Halb-Meta-Ebene von Ironie und Mehrdeutigkeit.

Diese Tendenz zur Ironie und "zum Meta" wird in der Musik aufgegriffen. Dies allerdings häufig zum Text kontrapunktisch querständig.

Erstes wichtiges Mittel dazu sind *erkennbare Zitate*: hauptsächlich, naheliegenderweise, aus den Meistersingern und anderen Werken des würdigen WAGNER, aber auch aus MAHLER, MOZART (unser Beitrag zum Mozartjahr), WEBER, BACH, BEETHOVEN, — von Volksliedern, Fußballstadionchören (unser Beitrag zur Fußball-WM), sowie der auch zur Tonartdisposition herangezogenen, also strukturell wirksamen (cf. die verschiedenen Kadenz-Varianten bei Vs. 1220 ff, jeweils auf die Textvarianten beginnend mit "Im Anfang war ...") und im Gesamtwerk des Verfassers eh' ubiquitären Formel *B-A-C-H*.

Ein zentraler Moment ist die Vertonung des "Was grinsest du mir hohler Schädel her?". Immer schon hatte der Verfasser das Bedürfnis, es Herrn WAGNER zu zeigen, wie man aus Wahn-Motiv (Teil a und b) eine "richtige" Doppelfuge zu basteln habe. Hier war nun Gelegenheit dazu. Es ergibt sich die vierfache Parallele: Faust verhält sich zum anonymen Totenschädel wie GOETHE zu dem SCHILLERS (man siehe das Gedicht und die vielen Anekdoten!) wie der Verfasser zu WAGNER und wie dieses Werk hier zu den Meistersingern.

Und der Anfang von Akt II, und mehr noch von Akt VI, sind Antworten auf den Anfang des letzten Aktes Götterdämmerung.

Andererseits aber auch dadurch, daß *Satztechniken* selbst als Semantikträger benutzt werden, und dabei häufig (wie z.B. bei der *gesungenen* Instrumentalbegleitung des Schäfertanzes, oder dem komplexen GABRIELI-Stil des anschließenden Volksjubels) gegen den Strich gebürstet, also mit konträrer Semantik kontrapunktiert.

2.2 Zur Großform

Die für das erste Werk allein schon aus den Längenverhältnissen sich ergebende Akteinteilung (in [...] die Szenen-Nummern) ist ...

- Akt I
 - Erstes Bild: Zueignung [1]
 - Zweites Bild: Vorspiel auf dem Theater [2]
 - Drittes Bild: Prolog im Himmel [3]
 - Viertes Bild: Nacht, hohes gewölbtes gotisches Zimmer [4]
 - * Monolog Faust
 - * Dialog Faust und Erdgeist
 - * Monolog Faust
 - * Dialog Faust und Wagner [5]
 - * Monolog Faust, Suizidentschluß [6]
 - * Abschluß: Osterchöre
- Akt II
 - Erstes Bild: Vor dem Tor
 - * Volksszene [7]
 - * Osterspaziergang [8]
 - * Volkstanz, Volk und Faust
 - * Faust und Wagner, Erscheinung des Pudels
 - Zweites Bild: (wie oben)
 - * Faust und Pudel, Erscheinung Mephistos [9]
 - * Faust und Mephisto
 - * Abschluß: Geisterchöre
- Akt III, Faustens Träume
 - Erstes Bild: (wie oben)
 - * Faust und Mephisto [10]
 - * Mephisto und Schüler [11]
 - Zweites Bild : Auerbachs Keller [12]
 - Drittes Bild : Hexenküche [13]

Die sich so nach der Anzahl der Verse ergebende *Barform* ist einerseits wiederum ein nettes Zitat des zentralen Referenzwerkes. Die Entsprechung der beiden “Stollen” wird auch im Modulationsplan umgesetzt:

Akt I:	f-moll	→(c-moll!)→	a-moll	= f-moll: Tg
Akt II:	F-Dur	→	Des-Dur	= F-Dur: tG
Akt III:	d-moll	(→D→e→d)→	c-moll	(= wahre t)

Dass die Proportionen einer Barform dramaturgisch eigentlich unpraktisch sind, nämlich für den Rezipienten doch recht anstrengend, wird aufgewogen durch die Unterteilung des dritten Aktes in vier annähernd gleich lange aber charakterlich sehr unterschiedliche Szenen. Dies induziert erfrischenderweise eine durchaus unterschiedliche Metrik als in den ersten Akten.

Das einzige wichtige *groß*-formale Problem war die Kurve zu einer wirklichen Schluß-Wirkung zu finden, — und mit der ihm zugeflogenen Lösung ist der Verfasser überaus glücklich !-)

In dieser Zusammenfassung der Einzelszenen drängt sich die Interpretation auf, daß der gesamte Akt III, nach seinem Einschlafen am Ende des zweiten “Stollens”, einen *Traum* Faustens darstellt, in dem er die Sphären seiner Erfahrung (Schülerszene), seiner Wünsche (Hexenküche) und seiner Ängste (Auerbach’s Keller) in Bildern materialisiert. Daraus entstand die musikalische Idee, den Schlußakkord des Aktes II mit dem ersten Viertel des Aktes III durch eine *Bandschleife* zu verbinden, welche den Schlußakkord des ersteren über die gesamte Aufführungspause hinweg pedaliert.

2.3 Zur Instrumentalbegleitung

Das Piano ist das einzige Begleitinstrument im ersten Werk, und ist durchaus *orchestral* gedacht.

Einerseits ist der Satz, was Klangfarbe und deren Gestaltungsmöglichkeit sowie besonders das Resonanzverhalten betrifft,

durchaus berechnet auf den klassischen modernen Flügel (an einigen wenigen Stellen ist hilfreich ein “Drittes Pedal”).

So z.B. ist in der abschließenden Kadenz der Umsetzung von Vers 730 (“ich werde dich jetzt keinem Nachbarn reichen”) das gemeinte Obertonspektrum so disponiert, daß das kleine *ais* als unmittelbarer Leitton in das ein- und zweigestrichene *h* erklingen soll.

Diese Wahrnehmung jedoch bezieht sich auf eine im wahrsten Sinne des Wortes *kammermusikalische* Situation, — die gemeinten Effekte stellen sich nur ein wenn aus einem Abstand von maximal drei Metern rezipiert (siehe auch [2]). Gemeint ist eine “Innenansicht” des Flügels, ein “inneres Orchester”, wie es normalerweise nur der Spieler selber zu hören bekommt. Ein “romantisch-orchestraler” Klaviersatz, der auch “raumfüllend” ist, wie etwa in der *Lisztschen* Tradition, sieht bekanntlich ganz anders aus.

Deshalb ist es eventuell geboten, den zunächst ausschließlich mit mechanischen, anschlagsdifferenzierenden Mitteln produzierte Klang geeignet zu mikrophonieren und elektronisch verstärkt im Raume zu verteilen. (Ein “Quint-Echo” durch Live-Elektronik ist ja eh’ zu Beginn der Hexenküchen-Szene vorgeschrieben.) Wie stark die somit benötigte Klangregie dann bei der Interpretation auch der vorangehenden Teile aktiv gestaltend “mitspielt”, ja, ob zusätzlich an Filtern, Hall, etc. (allerdings stets sehr sparsam und fast unmerklich!) geschraubt werden soll, überlassen wir getrost den Interpreten.

3 “Margarete. Eine Tragödie.”

In der zweiten der beiden Werke ist, und dafür steht der Titel, eindeutig Margarete die Hauptperson. Diese Hälfte ist mitnichten mehr theoretisches Lehrgedicht, Reflexion über Erkennbarkeit und Mitteilbarkeit, Lehrbarkeit und Weltsysteme. Nein, hier geschieht tatsächlich schlimmstes Leben und elendes Sterben Demzufolge ändert sich die Satztechnik: Die große Lust am Zitieren aus der

V

bildungsbürgerlichen Musikgeschichte, die das erste Werk bestimmte, tritt zurück. Es sind nun wirkliche Menschen, die hier agieren, und diese zitieren sich gegenseitig, dann und nur dann wenn sie auf einander Bezug nehmen.

Faust spielt eine erbärmliche Rolle! Nicht nur Verrat und Treulosigkeit, nein, viel schlimmer noch, dummes hohles floskelhaftes Gerede, Überheblichkeit und Dünkel charakterisieren weite Teile seiner Rolle. (“Liebe Puppe!”, “Mein Kind!”, “Du holder Engel!”) So mussten auch immer wieder kürzere Interjektionen gestrichen werden, wegen schierer Unerträglichkeit, oder auch um die Wirkung der Margarete möglichst wenig zu stören, wie in der abschließenden Kerkerszene. Diese gestrichenen Ausrufe aber werden, wie auf einer Müllhalde emotionaler Mißgeburten, als Gegenstimme zu Margaretes “Man muss dran glauben” sogar noch angesammelt!

Die Besetzung wird mit Streichquartett und Bläserquintett erheblich erweitert.

Die großen “Lieder” der Margarete, eines pro Akt, werden allerdings bewußt als reine “Klavier-Lieder” gesetzt: “Es war ein König in Thule”, Vs. 2759, “Meine Ruh ist hin”, Vs. 3374, “Ach neige, du Schmerzensreiche”. Vs. 3587.

Auch Faust bekommt ein solches, kurz vor seinem ersten wirklichen Mord, “Wie von dem Fenster dort der Sakristei”, Vs. 3650. Das “sakro-sankte” Leuchten aus diesem Fenster bedeutet seine letzte Chance zur Umkehr, die er ausschlägt, die er nicht sehen kann. Erst durch die Arbeit der Vertonung ist dem Verfasser dieser unscheinbare Vierzeiler (genauer: Fünfzeiler) überhaupt aufgefallen. Wie oft hat er sie nicht überlesen, diese Perle in GOETHEs lyrischem Werk!

Mit Fausts Totschlag an Valentin verstummt das Klavier und die Posaune tritt hinzu. (Erst ganz am Schluss, im erlösenden Nachspiel, kommen beide zusammen.)

Hier ist auch die einzige Stelle wo zugunsten der Bühnenwirksamkeit in die Szenenfolge eingegriffen werden musste. Nach langem Überlegen fand sich glücklicherweise eine

maximal einfache Lösung, nämlich den Szenenwechsel “Dom” (vor Vs. 3776) zu streichen. Daraufhin konnte das “dies irae” dem Volk und der “böse Geist” Solisten aus dem Volk übertragen werden, und das Ganze mit Valentins Sterbegesang und Margarethes Ringen um Luft teleskopartig ineinandergeschoben werden, wie es bei derartigen Ensemble-Szenen ja durchaus üblich ist.

Der Höhepunkt der Gesamtarchitektur, die notwendige Synthese allen Materials, die Hypertrophisierung der Polyphonie geschieht in der Walpurgisnacht. Auch diese zweite Oper hat “Bar-Form”, und die Walpurgisnacht ist gleichsam eine übersteigerte Johannisnacht. Dort kann dann auch evtl. eine “Live-Elektrnoik” dazukommen, die weitere Fetzen der erklingenden Tänze an verschiedensten Punkten des Raumes zum Orchester noch hinzufügt.

Die Szenen danach “fallen ab”: Die Prosa-Szene “Trüber Tag, Feld” ist sparsamst instrumentiert, ging aller Leitmotive verlustig, so wie der Text des Reimes. Im “Kerker” dann erklingen zwar einige wenige Motive, aber kein einziges Instrument!

Der Moment der tiefsten Verzweiflung der dramatischen Person soll ja zum Triumph der Interpretin werden: der Schlussgesang einer Anti-Brünnhilde. Auch deshalb sind alle Interjektionen Faustens und Mephistos auf die notwendigen gekürzt worden.

3.1 Zur Großform

Die Großform der zweiten Oper ist ebenfalls eine “Barform”, allerdings aus anderen Gründen als im ersten Werk: *inhaltlich* ergibt sich nur die Akt-Trennung vor der Szene “Am Brunnen”, als Zeitpunkt für die Liebesnacht. Die Unterteilung in die Akte IV und V ergibt sich aus praktischen Rücksichten.

Akt IV

1 Mein schönes Fräulein	Mg	Fa	Geister
2 Beim Himmel, dieses Kind		Me Fa	
3 Ich gäb was drum	Mg		Geister
4 Herein, gar leise nur		Me Fa	
5 Es ist so schwül	Mg		Geister
6 Bei aller verschmähten Liebe		Me Fa	
7 Frau Marthe	MgMth		Geister
8 Ich bin so frei grad einzutreten	MgMth Me		

Akt V

9 Will's fördern?		Me Fa	Geister
10 Ich merk es wohl (Garten)	MgMth	Me Fa	
11 Erhabner Geist		Me Fa	Geister
12 Mein Ruh ist hin	Mg		
13 Versprich mir, Heinrich	Mg	Fa	Geister

Akt VI

14 Am Brunnen	Mg		vier Mädels
15 Ach Neige, du Schmerzreiche	Mg		
16 Wenn ich so saß (Valentin)	MgMth	Me Fa Val	Volk
17 Verlangst du nicht (Walp.-Nacht)	Irrl	Me Fa	Hexen etc.
18 Im Elend (Trüber Tag, Feld)		Me Fa	Geister
19 Kerker	Mg	(MeFa)	
20 Nachspiel			

3.2 Zur Verständlichkeit des zweiten Werkes ohne Kenntnis des ersten

Die zweite Oper bezieht sich selbstverständlich auf die erste. Es herrschen nicht nur formale Entsprechungen, sondern auch notengetreue Materialzitate. Deren wichtigsten sind wohl ...

1. Das "Werd' ich zum Augenblicke sagen", Vs. 1699, seinerseits ein Zitat des "Böt mir der König seine Krone" aus dem Lohen-

- grin. Es wird am Anfang des ersten und am Ende des zweiten Aktes von den Geistern gesungen, um Faust (und die Zuschauer !-) an die Geschäftsgrundlage zu erinnern.
 2. Faustens Monolog-Motiv "Habe nun ach", Vs. 134, und die sich daran anschließende unterschiedlichsten thematischen Sequenzierungen.
 3. Das "eritis sicut deus". Vs. 2047. Dessen *Umkehrung* ist hier ubiquitär, und könnte "Frömmigkeits-M." genannt werden.
 4. Das Mephisto-Motiv "ist wert, dass es zugrunde geht", Vs. 1340,
 5. ... und der aus diesem und zwei anderen Mephisto-Motiven gefügte kontrapunktische Verband ("und dem verdammten Zeug, der Tier- und Menschenbrut", Vs. 1368, "nun kenn' ich deine würd'gen Pflichten", Vs. 1359), welcher schon im ersten Werk auf "dahinten hat der Wirt ein Körbchen Werkzeug stehn", Vs. 2259, quasi zitierend wiederholt wird, und hier dann in der Walpurgisnacht auf "Denn geht es zu des Bösen Haus", Vs. 3980.
 6. Die Volksszene am Anfang des zweiten Aktes ist Materialreservoir für die verschiedensten, unrelierten Stränge: Das Soldatenmotiv geht an Valentin, "Herr Bruder, nein, ich bin nicht gern geniert", Vs. 842, geht an den untreuen Jüngling und wird zu "Du lieber Gott, was so ein Mann nicht alles, alles, alles denken kann!", Vs. 3211. Die Bettler werden zur Trödelhexe, das "Nein, nein, ich gehe nach der Stadt zurück", Vs. 820, ersetzt Gretchens Vers 3720.
- Diese Rückgriffe sind schon allein deshalb notwendig, weil die meisten der Motive im ersten Werk keine weitere Verwendung fanden, und so ästhetisch unbefriedigend "in der Luft hängen". Hier ist also eher die umgekehrte Frage, ob das erste ohne das zweite Werk befriedigend zu rezipieren ist.
- Die Anfangsmotive "Warum denn dort hinaus?" und "Hast nichts von Bärbelchen gehört?" sind eh fast identisch, und dienen sich gegenseitig als Sub-Texte.

7. **Wichtigste motivische Beziehung** ist aber der Erzengel-Chor “Die Sonne tönt, nach alter Weise, In Brudersphären Wettgesang,”. Dieser wird ein einziges Mal, nämlich ganz am Schluss, beim Wiederholen der Worte “Gerettet ist das edle Glied . . .” wieder aufgegriffen. Das zielt ab auf kosmische Wirkung. Das Ces-Dur ist die Erlösung der Todes-Tonart H-Dur, und doppelte Subdominante zum finalen C-Dur. Diese Beziehung kann natürlicherweise nur dann erkannt und genossen, rezipiert und zelebriert werden, wenn man alles auch gehört hat.

Weniger wichtig sind . . .

6. Die fallende kleine Terz es-c der Wette (in Mephistos letzten Worten relevant) wird.
7. Das “Nichts hemmte mehr”, das zum zweiten Thema der Doppelfuge am Ende der “erhabner Geist”-Szene wird.
8. Der Choral “Vom Himmel hoch da komm ich her” und das “Deutschlandlied”, in beiden Werken ja gleichermaßen Zitat.
9. Das *Zwölfton-Thema*, welches Hexenküche einerseits und Totschlag, Vermaledeiung und Walpurgisnacht andererseits in Beziehung setzt.
10. Das “Mägdelein”-Motiv, welches im ersten Werk nur peripher auftritt, hier aber als Fugenthema die Schluss-Steigerung der Walpurgisnacht trägt.
11. Das “Natur” Quartensfeld und das (auch bei WAGNER selbst) ubiquitäre “Wahn”-Motiv.
12. Die Sequenz “O sähst du lieber Mondenschein”, Vs. 386, die mehrfach, meist ironisch, im zweiten Werk als ganze wiederholt wird.

Das zweite Werk sollte allemal auch ohne Kenntnis dieser Motive verständlich sein: Das “Werd’ ich zum Augenblicke sagen” wird ja zweimal und das “Hat er nun, ach” einmal *inklusive Text* wiederholt, und die Konnotationen der anderen erhöhten zwar den

Erkenntnisgewinn und damit den intellektuellen Genuss (wir stellen uns das “Von hier ins ew’ge Ruhebett”, Vs. 4540, als wirklich markerschütternd vor!), sind aber nicht zwingend erforderlich zum Verständnis der Grundstruktur..

4 Zur vokalen Ausführung

Beide Opern stellen den Sänger und Sängerinnen extreme Anforderungen an die Intonationssicherheit und -sensibilität und an die Reinheit des Tones.⁴

Hier vorzüglich deshalb, weil weite Strecken *a capella* auszuführen sind: Im Sinne des “expressiven Reduktionismus” ist “reine Begleitung” tabu, — Instrumentaleinsatz muß allemal satztechnisch und semantisch begründet sein, jedes *colla parte* ganz besonders.

So werden auch komplexe (und häufig enharmonische) Modulationen den unbegleitet Singenden anvertraut, und müssen sich doch dem Hörer eindeutig und nachvollziehbar vermitteln. Dies setzt voraus, daß die Singenden den gemeinten harmonischen Verlauf auch als solchen verstehen und nachvollziehen, — daß sie quasi “aus der Partitur” singen, und nicht aus einem “Stimmenbuch”.

Darüberhinaus ist verlangen alle Strecken, welche nicht gerade frei zu gestaltendes, rezitativ-ähnliches Solo sind, hohe *rhythmische Präzision*.

Die *Chöre* am Ende von Akt I und II, am Anfang von Akt III (“Weh weh, du hast sie zerstört”) und zwischen Szenen 11 und 12 (“eritis sicut deus”) können solistisch, mehrfach oder chorisches, mit Frauen- und/oder Knabenstimmen besetzt werden, wenn nur die Schwierigkeiten in intonatorischer Reinheit und harmonischer Bewußtheit

⁴Nebenbei: Diese Anforderungen stellen in höchstem Maße auch die Werke WAGNERS, werden dabei aber allzu häufig, ja regelmäßig gründlich verfehlt: Entgegen verbreiteter Meinung halten wir dort jedweden “Sprechgesang” für ein grundlegendes Mißverständnis der Intentionen des Komponisten und der Faktur der Komposition!

gemeistert werden. Das Volksgewimmel zu Beginn von Akt II ist durchaus solistisch gedacht, kann aber stellenweise verstärkt werden.

Die Chöre im Zeiten Werk (Akt IV und V je einmal “Wird er/Wirst du zum Augenblicke sagen”, Akt V “Man muß dran glauben”, “Dies Irae”, Akt VI die verschiedenen Walpurgisnacht-Chöre) sollten eher mehrfach besetzt sein.

5 Zum Notentext

Beide Opern liegen z.Zt. in Manuskript vor. Dabei ist erste noch mit Lineal, quasi als “Reinschrift” erstellt. Diesen “Service” konnte der Verfasser, angesichts des zwischenzeitlich schier unbewältigbar scheinenden Umfangs der Aufgabe, im zweiten Werk leider nicht mehr leisten.

Tempo- und Vortragsbezeichnungen sind, soweit Standard, in Italienischer, sonst in Deutscher Sprache. Die wenigen szenischen Anweisungen sind auf Deutsch.

Takt Nummerierung und Studienziffern sind nicht vorhanden. Zur Orientierung mögen die Versnummern dienen, die in der gesetzten Partitur enthalten sein werden. Es ist nur an kritischen Stellen Wert gelegt worden auf *Lesbarkeit des eingetragenen Textes*. Bei allen Sprüngen, Auslassungen und Montagen, etc., sind jeweils die Versnummern der Textvorlage [1] angegeben, auf die bis zur Erstellung einer professionell gesetzten Partitur hiermit verwiesen sei. Wir bitten um Verständnis.

Die (sehr häufig auftretenden!) *Taktwechsel* sind im Manuskript grundsätzlich *nicht* angegeben, — allerdings dann doch, wenn sie sich (z.B. bei der Notation einer komplexen Mehrstimmigkeit) nicht unmittelbar am Taktinhalt ablesen lassen.

Die *Bebalkung* erfolgt im Gegensatz zu üblicher Praxis auch bei den Singstimmen nicht nach den Textsilben, sondern nach den metrischen Regeln wie bei einer Instrumentalstimme. Das deshalb, weil häufig nur die Singstimmen erklingen, und somit nur ihr Notentext zur Verfügung steht um die metrische Faktur der Takte im Notenbild zu verdeutlichen.

Auch *Artikulation* und *Vortragsbezeichnungen* an den Singstimmen folgen eher “instrumentaler” Gepflogenheit, weil sie halt eben oft die einzigen erklingenden Instrumente sind.

6 Zur Rezeption

Das vorliegende Werk stellt auch an Hörer und Hörerin nicht unerhebliche Ansprüche.

Trotz einiger durchaus (wie wir hoffen) “dramatisch” umgesetzter Höhe- und Schnittpunkte soll das Werk seine Hauptwirkung beziehen aus subtileren Schichten: von historischen Zitaten und Anspielungen, von Interferenzen zwischen Wortbedeutung und musikalischer Semantik, von motivischen Fernbeziehungen.

Die Kombination aus dem hohen Abstraktionsgrad des Inhaltes, der sparsamen Instrumentation und der schierigen Länge würde mit Sicherheit ermüden, wenn nicht die *Regie* durch Einfallsreichtum im Detail und zugleich Verdeutlichung der übergeordneten formalen, großräumigen Entwicklungsbögen entgegenwirkte. Dass allerdings Titelprojektionen ausdrücklich untersagt sind, ergibt sich schon aus der Meinung des Autors zu diesen [3]

Die Fülle der musikalischer Zitate im ersten Werk legt allerdings nahe, Teilnahmescheine und Bleistifte auszugeben, und Hörerinnen und Hörern einen lustigen Zitatfindungswettbewerb anzubieten. Dennoch hoffen wir, daß sich dem aufgeschlossenen und nicht nur dem hinreichend vorgebildeten Hörer der Witz des Werkes mitteilen wird.

Selbst wenn diese dann weitere, unbewußt eingeflossene Anklänge finden, würd' das uns nicht schrecken: Die Leistung besteht in Kontrapunkt und Kontext, ihre Grundlage ist die historische Kontinuität. Lebendige musikalische Tradition ist ihre notwendige Voraussetzung.

Sollte sich aber jemand an der reinen *Länge* des Werkes stören, so sei darauf hingewiesen, dass es am Ende zweierlei behauptet: Erlösung und C-Dur. Um heutzutage aber überhauptnoch ein C-Dur zum Leuchten bringen zu können und zu dürfen, ist einiges an vorangehendem Leiden unerlässlich.

Es gibt keinen Königsweg zur Erlösung.

Literatur

- [1] Johann Wolfgang von Goethe Faust. Der Tragödie erster Teil.
http://de.wikisource.org/wiki/Faust_I
- [2] Markus Lepper. Grundsätzliche Anmerkungen zur Klangbehandlung in meinen Werken für Pianoforte (solo und mit Gesang). 1999.
<http://markuslepper.eu/papers/klangklavier.pdf>
- [3] Markus Lepper. Textprojektionen bei Operaufführungen 2011
http://senzatempo.de/ston2011121800.html#STARTIKEL_2011121801
- [4] Herbert Ullrich. Goethes Skelett - Goethes Gestalt. *Goethe-Jahrbuch 2006, S. 167 - 187*, 2007.
- [5] Christa Wolf. *Kein Ort. Nirgends*. Aufbau Verlag, 1979.

Margarete. Eine Tragödie

1

Act IV, Vorspiel (die Actteilung schließt ein des Vorgängers)

Margarete, Mezzo
 Martha, A
 Math, T
 Faust, Bar
 Val, Bass
 Chor, SATB
 Fl
 Ob
 Kl(G)
 Kl(F)
 Fg
 Posanne
 Pkte
 Vl1
 Vl2
 Vla
 Vcl

4/4 Andante sostenuto, aber etwas kürzer als bewegt.

ii punktierten nicht schief, fast kritisch (Je-pu)
 mp, molto sostenuto

3/4 4/4

zwei-pul Sand, Live-Elektronik ad lib

2

(2)

Handwritten musical score for the first system, consisting of three staves. The top staff is in treble clef, the middle in alto clef, and the bottom in bass clef. The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 12/8. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as *pp* and *ppp*. A circled number (5) is written above a note in the top staff. The word "Sopr!" is written in the middle staff. The number "188" is written in the top staff.

Handwritten musical score for the second system, consisting of three staves. The notation continues from the first system, featuring complex rhythmic patterns and dynamic markings like *pp*, *ppp*, and *f*. A circled number (5) is present in the bottom staff.

Handwritten musical score for the third system, consisting of three staves. The notation includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *ppp*. The word "dolce" is written in the bottom staff, along with "m. d. h." and "de m. h. b.". The system concludes with a double bar line.

Handwritten musical score, first system. Includes staves for treble and bass clefs. Annotations include *ppp*, *eco, p*, and a circled note with the instruction *einzig, die letzte wieder!!!*. The time signature is $3/16$ and the page number is 3.

Handwritten musical score, second system. Includes staves for treble and bass clefs. Annotations include *Allegro con molto, ma*, *Passage sehr schön*, *Partitur sehr schön, hat E*, *ma sch*, *tracim*, and *(surreff)*. A large bracket labeled *che* spans across several measures.

Handwritten musical score, third system. Includes staves for treble and bass clefs. Annotations include *ppp*, *con molto*, and *con molto*.

4

Handwritten musical score for the first system, featuring five staves with complex notation, including chords, melodic lines, and dynamic markings like 'p' and 'molto'.

Handwritten musical score for the second system, including piano accompaniment with 'pp' and 'p' markings, and vocal lines with lyrics '...der spricht alle Lieder...'.

A Straße

5

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "solender" and "him". The piano part includes the annotation "(2605) 1. Gen. solides".

Handwritten musical score for the second system, including vocal and piano parts. The vocal line contains the lyrics: "Frän kin dach id wagen / mehen Arm / und Geht ihes zu / hagen?". The piano part includes the annotation "mit IRONIE" and dynamic markings like "p".

6

mit Klarinette

2

(2609)

(16)

Handwritten musical score for a chamber ensemble. The score includes vocal lines and instrumental parts for Clarinet, Piano, and Violin. The lyrics are in German and include:

un-ge-lu-ck-lich-keit wird Haarscheitel
 die - ses Gei-tes
 ja-ber!
 Eldon hat
 P, pour innocente
 innocente

The score features various musical notations such as dynamics (p, pp, f), articulation (>), and performance instructions like "mit Klarinette". There are also some handwritten annotations and corrections throughout the piece.

Handwritten musical score for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "So was sie".



So was sie

Handwritten musical score for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "ich was sie gelehrt", "Sie ist so still und so sanft", and "und das schenkt dich".



ich was sie gelehrt
Sie ist so still und so sanft
und das schenkt dich

Ly - pen ist die Was - sen - glocke - n - schall - lach - ver - gess' - den -

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part features a prominent triplet in the right hand and a bass line with various dynamics such as *pp*, *f*, and *pp*. The vocal line has lyrics: "Ly - pen ist die Was - sen - glocke - n - schall - lach - ver - gess' - den -".

we - re die An - gen - we - re - we - re - we - re - we - re -

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal and piano parts. The piano part includes a triplet in the right hand and a bass line with dynamics like *sfz* and *pp*. The vocal line has lyrics: "we - re die An - gen - we - re - we - re - we - re - we - re -".

Ullas Cant: (3M)

(no)

Handwritten musical score for Ullas Cant: (3M). The score consists of 11 staves. The top staff is a vocal line with lyrics "dir ju- ju- ju- si!" and "die?". The second staff contains a complex melodic line with many notes and slurs. The third and fourth staves are piano accompaniment with chords and slurs. The fifth staff is another piano accompaniment line. The sixth staff is a vocal line with lyrics "die launen der - der Natur alle" and "die launen der". The seventh staff is a piano accompaniment line. The eighth, ninth, and tenth staves are piano accompaniment lines with chords and slurs. The eleventh staff is a piano accompaniment line with chords and slurs. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like "f" and "p".

Handwritten musical notation with lyrics: "Ich bin ein stolzer D... der er für... mit...". Includes notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical notation for piano accompaniment, featuring chords and melodic lines across several staves.

Handwritten musical notation with lyrics: "dieser... wie die...". Includes notes, rests, and dynamic markings.

Handwritten musical score for a piano piece, numbered 12 in the top left corner. The score is written on multiple staves, including a vocal line at the top right with lyrics: "it is in our lives". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *f* and *so.*. There are also some handwritten annotations and a circled number 3 in the bottom right of the score.

pour n'être

73

mp, mit eleg. Mittl. Absinken

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written on ten staves. The top staff is the vocal line, with lyrics in French: "Je vous ait (2627) Du jadis je me thus se- du les Be phre se- de". The piano accompaniment consists of nine staves, including grand piano (GP), harp (H), and other instruments. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *mp*, *pp*, and *ppp*. There are also handwritten annotations like "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H" and "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H", "H".

14

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written on a grand staff with a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are in German and appear to be from a religious or philosophical text.

Vocal Line: The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "Denn für sich und dünkelt-tes wie bester und best die nicht an pflichten wir, gelt - so das ist".

Piano Accompaniment: The piano accompaniment is written on a grand staff (treble and bass clefs). It includes a right hand with chords and a left hand with a bass line. There are some markings like "238" and "28" in the right hand, and "50" and "50" in the left hand.

16

(2839) Se desat

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics in German. The lyrics are: "Kommend ist gewisslich die sü-lic jige-olde Zeit back in gesehen we-mer selbst-lich mit un-krif-kräftig-lich".

(1)
A

Empty musical staves for accompaniment. A small handwritten note "mf, misterioso" is present on the right side of the staves.

was ich und stehen, ich bin die wey stens ich ich ich die la la jant aus en spürh
2645 hr

2641 Halt ich vor sie - den Stunden, ich schneide den

PKK

2649 Ich ist die -

Sprecht schon fast wie ein fan - zos } was hilft ihr am - de zu wissen 2654 Ich ist die -

2653 Hal ihr pe hit aus ohn

ten - fel nicht die ein so ein le - schief oben zu - vor ni - ren 2653 Hal ihr pe hit aus ohn

1695 wird er zum Au - gen, die die

Besten

1695 wird er zum Au - gen, die die

he schneit und die Spitz der sy - ber mit dem sties wie, jelt's al - le - ma le nicht geschind

2659 schneit mir et -

he des 2659 schneit mir et -

20

Soprano: *Swar - da wir er re-ni- die-ren ist kleine machen schön lieb und werden alle groß*

Piano: *Schw. sch. dl*, *p*, *sfz*, *pp*

P > L

(Pia. ad lib.)

2678

1. (d) gütlich

Mezzo Soprano: *Schätze das was ein Süss-dien ke-vi die-ren*

Piano: *p*, *sfz*, *pp*

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are: "denn was ich nur wußte - / Wer wohl heute du / hier je we sen / Er sah je uns recht". There are some markings above the notes, possibly indicating triplets or specific articulation.

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "hat - her aus und ist aus er men ed - ler Haus des Königs, an der Höhe le - sen, er wird". The system includes a treble clef and a key signature of one sharp (F#). There are some markings above the notes, including a "5=9" and a "2".

Handwritten musical score for the third system. The lyrics are: "Sind nicht so leicht je we sen (Duo!) Mutter comode". Below the lyrics, there are two numbers: "2684" and "2686". The lyrics continue: "der ein junger Mann / hervorgeht / Mutter je - des Mädchens". There is a large handwritten "4" in a box at the bottom of the system.

Op. 33/4ptine?

23

(F)

(Cf. Alt J/Vs 386) 2687 *sp* *will*

This system contains a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment is written in bass clef. There are several measures of music, including some with accidentals and dynamic markings like *sp* and *will*. A large bracket spans across the end of the system.

(F)

f/4 *4/4*

Kon - men süßer Diner schenken, der du dich hat - tet tun du dich selbst ergriffen hat die sü - ße

This system continues the musical score with a vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes German lyrics: "Kon - men süßer Diner schenken, der du dich hat - tet tun du dich selbst ergriffen hat die sü - ße". The piano accompaniment is in bass clef. Time signatures *f/4* and *4/4* are indicated above the vocal line. The system concludes with a large bracket.

24

Ge-So pohn die du von Ten der Hoffng schwaht Lassst

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with multiple staves. Dynamics include *ppp* and *pp*. There are some markings like *ppp, leuchtend* and *ordc* in the piano part.

Wie stand Mir Ge- fühl der Jht- le der Ord gung der zu Frieden mit

Handwritten musical score for the second system. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with multiple staves. Dynamics include *pp, dolce*.

In dem Armut und die Fülle
 In diesem Kerker welche
 Se ligheit - ob himmel auf der du dir

(f)

The first system of the musical score consists of a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It contains five measures of music with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in a bass clef and consists of two staves. The first four measures of the piano part feature a rhythmic pattern of eighth notes, while the fifth measure has a whole note chord. A dynamic marking '(f)' is placed to the left of the piano part.

vor welt schon
 der freud und schmerz offnen
 Arm empfangen
 wil oft, ach bekannst du
 vi-er

(f)

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. It contains five measures of music with lyrics underneath. The piano accompaniment is written in a bass clef and consists of two staves. The first four measures of the piano part feature a rhythmic pattern of eighth notes, while the fifth measure has a whole note chord. A dynamic marking '(f)' is placed to the left of the piano part.

26

Herrn schon eine sekuren künden ringt
Wollens set dank
schöne Ent-fer-ung mit

Alto?

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a single staff with lyrics and a piano accompaniment on three staves. The piano part includes chords and melodic lines with various annotations like 'für zwei' and 'Kant'. The system concludes with a fermata over the final notes.

Liedchen hier mit
wollen weiter was-je den
Als bei from an well in
dann...
Ritornel
Kant

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The piano part features a prominent bass line with chords and melodic fragments. The system ends with a fermata over the final notes.

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "füll o' Mied den deim Gort der Fülle und Güte unns we- sen". The score includes a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. There are dynamic markings such as *fz* and *mf*. A handwritten number "27" is in the top right corner.

Handwritten musical score for the second system. The lyrics are: "Der willeh l' d' d' d' f' d' u' n' t' e' u' n' t' e' } den Sam' se' ye' z' d' e' u' e' n' P' i' s' s' e' n' K' r' i' s' t' e' n' s' e' l' s'". The score includes a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. There are dynamic markings such as *mf* and *pp*. The piano part includes a *ff* marking.

28

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and three piano accompaniment staves. The lyrics are: "O weisheit und göttliche Kraft, die mit uns sind und uns erheitern und reichlich mit uns speisen". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

Lyrics: O weisheit und göttliche Kraft, die mit uns sind und uns erheitern und reichlich mit uns speisen.

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line with lyrics and three piano accompaniment staves. The lyrics are: "des heiligen Geistes, der uns in uns selbst erheitert und uns in uns selbst speist". The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

Lyrics: des heiligen Geistes, der uns in uns selbst erheitert und uns in uns selbst speist.

7 fur hier ist diebst in Gerich ten Tru-er men den etz - u Surren Or-jel aus - Her by das

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on three staves. The piano part includes dynamic markings such as *pp*, *ppp*, and *ppp*, along with performance instructions like *arco* and *pp*. The notation includes various note values, rests, and articulation marks.

Kind mit war-men Le-der den Ger-ten Busen an-ge lufft, und hier mit hei - G,

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on three staves. The piano part includes dynamic markings such as *pp* and *ppp*, along with performance instructions like *arco*. The notation includes various note values, rests, and articulation marks.

30

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics include: "Ich bin bei dir, Gott, und du bist bei mir." and "Ich bin bei dir, Gott, und du bist bei mir." The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *pp*.

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal and piano parts. The lyrics include: "Was willst du hier? Was willst du hier?" and "Amen, set'w Faust ich". The score includes a time signature change to 4/4 and various musical notations.

Keine Angst mehr

Marcus Litteratus

Um gibt mich

(F)

Handwritten musical score for the first system. It consists of five staves. The top staff is the vocal line, starting with the lyrics "Keine Angst mehr" and "Um gibt mich". The piano accompaniment includes a right hand with chords and a left hand with a bass line. There are various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

(F)

(F)

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line has lyrics: "hiv } bau ju - dilt?" and "Nied daps se pade tu se Lieben, und füll und her in Grosse Trauer". The piano accompaniment features more complex chordal textures and melodic lines. There are several dynamic markings like *p* and *f*, and some performance instructions like *(>)*.

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "Mit der Schwärze ihrer Färbung der Rost, Rost, Rost".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "Hörst du das ist ein Kuckuck".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "Wird das sein".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "Stillschweigen wir in der Nacht".

Handwritten musical notation for piano accompaniment, including parts for Flute (FL), Clarinet (CL), Violin (VL), Viola (VL), and Cello/Double Bass (VC/DB).

34

Schwor ich dir vor Ihn - die Sinne
 Fragt ihr nicht, was ich tue
 2138. Ich erwarte, was ich?

Fr
 23
 ul
 8

Des G E 2170 G 171 Des

2746
 Gut, mir, wie he
 2747
 Was im Sp. -
 Was um auf das
 Die Tage über Nacht

2748
 Da es ihr was
 Was er schick
 Was er schick
 Was er schick

FF
 Voll

staccato

staccato

staccato

2753
 Was er schick, so
 Was er schick, so
 Was er schick, so
 Was er schick, so

(tr. 50, im 2ten der 1. u. 2. Gesang)

(donist + unchord wachst/etwas)

36

er, ich wagt nicht we-

Ich will die Außerwelt aus Haus

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The piano part features a prominent diagonal line across the staves, possibly indicating a deletion or a specific performance instruction. The lyrics are: "er, ich wagt nicht we-", "Ich will die Außerwelt aus Haus".

er ist das ja bereits das ist ja

Vcllo
Fl
Vcllo
ucl

mit ihm erschaffen

hört er das es

Handwritten musical score for the second system. It includes a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "er ist das ja bereits das ist ja", "mit ihm erschaffen", "hört er das es".

wer ein Wö-rt der Tu — e, be

Pf

Wing
Hrzer

mit
Hrzer

38

④ Er sah sie lie- bis- - ~~Teile 2~~

Be- er- nicht zu (suo)

nah- le die Rit- to um ih- her Auf ho- hem Va- er sa- ca Dort

auf dem Jolop am Meer ③ dort stand der al- te Ge- der truch letzte- le- ses-
 flut und warf den heil'gen Ge- der hinein in die flut. ⑥ Er

sah ihn stürzen trielen und singen kein tief ins Meer - die Augen für den ihn - kein, krank

wie einen Tropfen mehr

pp, Legato

Wie kam das schön bist - du hierher?

3. Ich seh's das ja wie - den Schein.

lie

49

2990 was ist das?

Gott - im Himmel! 2892 Ein Schmuck!

Gemähtsch, op. 90-100

Oben

Handwritten musical score for the first system. It includes a vocal line at the top and piano accompaniment for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Cl.), Violin I (Vl. I), and Violin II (Vl. II). The score is written in a single system with multiple staves. The vocal line has lyrics in German. The piano parts include various notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. There are also some performance instructions like 'flüchtig' and 'mit <'.

111234

Fest zuankir - ole (cf 2884)

- rein blüht er an edel harr am Licht sein ~~der~~ der ja sein soll te sein der blüht er

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment for Flute (Fl.), Oboe (Ob.), Clarinet (Cl.), Violin I (Vl. I), and Violin II (Vl. II). The score is written in a single system with multiple staves. The vocal line has lyrics in German. The piano parts include various notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. There are also some performance instructions like 'flüchtig' and 'mit <'.

Wag die Thronen hoch zu hinstellen vor die Ohren keine Wunden sind das ist das Leben.

Wag 4/4

Handwritten musical score for piano accompaniment. The score is written on a grand staff with treble and bass clefs. It includes various musical notations such as chords, arpeggios, and melodic lines. There are handwritten annotations like "pizz" (pizzicato) and "ul" (ultra). The score is divided into measures by vertical bar lines.

Hilft euch schenken ja ja Blut, Das ist wahr alles schön um et Was man liest auch alles ja, ja

Handwritten musical score for voice and piano. The top staff is for the voice with lyrics. Below it are staves for piano accompaniment. The score includes notes, rests, and dynamic markings. There are handwritten annotations like "Al" and "ul".

42

Gott es heils mit dem heiligen Geist, der da ist, der da ist, der da ist, der da ist.

Ad vir - tu - osi!

Ad vir - tu - osi!

(F)

Handwritten musical score for the first system, consisting of five staves. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as *pp* and *ppp*. The music is written in a complex, multi-measure format.

(F)

Handwritten musical score for the second system, consisting of five staves. The notation continues from the first system. A large handwritten annotation "Many (solo)" is written vertically on the right side of the system. The notation includes notes, rests, and dynamic markings.

Wenn wir alle hier sein - können

2851 Hat sich der was in Kopf ver

stehen? Das war - tats

we sind Re - sen -

der ein der se -

haben sie mir

Der Mensch der Mensch ist für Gott da um zu schenken

der Mensch ist da

habe ich nicht

Sus, und nicht etiam se domi ¹³ - Sed anas dis ¹⁴ by ad ¹⁵ per ¹⁶ fan ¹⁷ Unt an ¹⁸ dom ¹⁹

Schneit da spirt sus ²⁰ tiber ²¹ - ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰

48

ver-tes gut be-ist die ha-der part auf des -stet

Wolke es der mit k

Handwritten musical score for the first system, measures 48-51. The vocal line includes lyrics: "ver-tes gut be-ist die ha-der part auf des -stet". The piano accompaniment features various dynamics such as *f*, *pp*, *p*, and *ff*, along with articulations like accents and slurs. The score is written on five staves.

52

Ge-tes was wird von Hand Ma-ke in er kein -stet

Wolke es der mit k

Handwritten musical score for the second system, measures 52-55. The vocal line includes lyrics: "Ge-tes was wird von Hand Ma-ke in er kein -stet". The piano accompaniment continues with various dynamics and articulations. The score is written on five staves.

De hat kunden spen Ur- hohelohohoh - men

Gott ist den An- scheinlich he- ren wert

stunt er ist ein welt zu sein was bei erden wieder durch kühnt

Die Kirche hat kein

zu den An- scheinlich spen zu die der at a kasse und dort nur zu sein in der kasse die

Handwritten musical score for strings. The score is written on six staves. The lyrics above the staves are: "Wird er die Liebe sein - so wie wir - per se ist er der". The music features various notes, rests, and dynamic markings such as *pp* and *p*. There are also some handwritten annotations like "S:" and "S:".

Handwritten musical score for strings, titled "2843 Madde at 2:1". The score is written on six staves. The lyrics above the staves are: "Wird er die Liebe sein - so wie wir - per se ist er der". The music features various notes, rests, and dynamic markings such as *mf*, *pp*, and *p*. There are also some handwritten annotations like "S:" and "S:". The score includes specific instrument markings: "vl1", "vl2", "vc1", "vc2", "vb1", "vb2", and "db".

2897 Ungeheuer in allen Ländern - es ist das die Welt - fuhr vor sich mit der...

Handwritten musical score for the first system. The vocal line (top staff) contains the lyrics: "Ungeheuer in allen Ländern - es ist das die Welt - fuhr vor sich mit der...". The piano accompaniment includes a bass line with notes and rests, and a right-hand line with notes and rests. There are dynamic markings such as *fzpp* and *pp*. A tempo change is indicated by $2/4 = 9/4$. The score is written on ten staves.

pour votre

Silber - hat er - nicht voll - gegeben - Sie alle soll - den goldenen

Handwritten musical score for the second system. The vocal line (top staff) contains the lyrics: "Silber - hat er - nicht voll - gegeben - Sie alle soll - den goldenen". The piano accompaniment includes a bass line with notes and rests, and a right-hand line with notes and rests. There are dynamic markings such as *pp* and *ppp*. A tempo change is indicated by $3/4$. The score is written on ten staves.

(pour votre)

Schau die Zeit Nacht hat wachen den durch die Nacht
 2861 Ja

Chords: C7, A7, E7, G7, F7, C7, E7, C7

Vln

Grad ye der von der von der von der
 eis zu le schied. Am er ster war Se nicht er wird
 2857 und hat

Chords: A7, C7, A7, D7, F7, E7, F7, G7, C7

mf, p, ff

markuslepper op. 33 IV 120-1205

Ja mich selber

9/4 G7/A- G7 53
2/4 Ja mich selber

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a treble clef and a 9/4 time signature. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "Ja mich selber" and "und nicht's and". Below the staff, there are some faint notes: "und nicht's and", "was von dir", "hast du", "ist", "hast du", "ist", "was", "ist", "ist".

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a bass clef and a 9/4 time signature. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "auf Strecke" and "G7". Below the staff, there are some faint notes: "auf Strecke", "auf Strecke", "auf Strecke".

Handwritten musical notation on a single staff. It begins with a bass clef and a 9/4 time signature. The notes are mostly quarter notes and eighth notes. Above the staff, there are handwritten notes: "w/ p. 16", "A7", "G7", "A7", "A7 5", "w/ p. 12", "A7", "G7". Below the staff, there are some faint notes: "w/ p. 16", "w/ p. 12", "w/ p. 12", "w/ p. 12".

54

cr
von Herzen für

2836

G2

O ja da

them

G2

At al G2

The musical score consists of ten staves. The top staff is the vocal line with lyrics: "von Herzen für", "O ja da", "them", "At al G2". The lyrics are written in German. The piano accompaniment is written on the lower staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and chords. There are several annotations and corrections throughout the score, including "cr", "G2", "2836", "O ja da", "them", "At al G2", "mf", "p", "f", "c", "G2", "et", "L2", "mf", "p", "f", "G2", "L2", "mf", "p", "f", "G2", "L2", "mf", "p", "f", "G2", "L2".

April 2862 for en var. 6 var. var 3/4 ppph Bach's Hand und alle Stern' 55

Handwritten musical score with multiple staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and accidentals. There are several annotations and markings throughout the piece:

- Staff 1:** Contains the title and tempo markings. The key signature has one flat (Bb).
- Staff 2:** Features the handwritten text "Original aus dem Feuertuch (m.p.)" and "Waldesrausch".
- Staff 3:** Includes the annotation "Fis" above the staff.
- Staff 4:** Includes the annotation "B" below the staff.
- Staff 5:** Includes the annotation "A" below the staff.
- Staff 6:** Includes the annotation "(m.p.)" above the staff.
- Staff 7:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 8:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 9:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 10:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 11:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 12:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 13:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 14:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 15:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 16:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 17:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 18:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 19:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 20:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 21:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 22:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 23:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 24:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 25:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 26:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 27:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 28:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 29:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 30:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 31:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 32:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 33:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 34:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 35:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 36:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 37:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 38:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 39:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 40:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 41:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 42:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 43:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 44:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 45:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 46:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 47:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 48:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 49:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.
- Staff 50:** Includes the annotation "(m.p.)" below the staff.

56 Vom Hirt er kams der Grotten Rinn Der Grotten Rinn kll.

Musical staff with notes and chords. Includes annotations 'M2' and 'A7' above the staff.

(Empferne)



Ehsprengung fessend

Multiple musical staves for piano accompaniment. Includes various musical notations, chords, and dynamic markings like 'f' and 'A'.

Handwritten signature or name, possibly 'O. Meyer'.

dim a csta

piu veloce

pp

pp

Molto più Largo
(♩ = 80)

pp

ppiu veloce

with

f

with

Handwritten musical score for guitar and voice. The score is written on multiple staves. The top staff is for the voice, with lyrics: "2001 Ad, ich die wu!" and "Ad ich die wu!". The second staff is for the guitar, with the instruction "jolls 2" and a long horizontal line. The third and fourth staves are for the guitar, with the instruction "p, dolce" and various musical notations including triplets and slurs. The fifth and sixth staves are for the guitar, with the instruction "(F)" and various musical notations. The seventh and eighth staves are for the guitar, with the instruction "mf, edle 200" and various musical notations. The ninth and tenth staves are for the guitar, with various musical notations. The eleventh and twelfth staves are for the guitar, with various musical notations.

60 2871 Fast sehr langsam die Liebe wie der der Fied ist es so Mit der wieder nicht mehr als das es to

Musical notation for the first system, including a treble clef, a 3/4 time signature, and a 4/4 time signature. The notation consists of a single melodic line with various note values and rests.

Handwritten musical score for multiple instruments. The score is organized into systems. The first system includes a treble clef and a bass clef. The second system includes a treble clef and a bass clef. The third system includes a treble clef and a bass clef. The fourth system includes a treble clef and a bass clef. The fifth system includes a treble clef and a bass clef. The sixth system includes a treble clef and a bass clef. The seventh system includes a treble clef and a bass clef. The eighth system includes a treble clef and a bass clef. The ninth system includes a treble clef and a bass clef. The tenth system includes a treble clef and a bass clef. The eleventh system includes a treble clef and a bass clef. The twelfth system includes a treble clef and a bass clef. The thirteenth system includes a treble clef and a bass clef. The fourteenth system includes a treble clef and a bass clef. The fifteenth system includes a treble clef and a bass clef. The sixteenth system includes a treble clef and a bass clef. The seventeenth system includes a treble clef and a bass clef. The eighteenth system includes a treble clef and a bass clef. The nineteenth system includes a treble clef and a bass clef. The twentieth system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-first system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-second system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-third system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The twenty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The thirtieth system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-first system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-second system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-third system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The thirty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The fortieth system includes a treble clef and a bass clef. The forty-first system includes a treble clef and a bass clef. The forty-second system includes a treble clef and a bass clef. The forty-third system includes a treble clef and a bass clef. The forty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The forty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The forty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The forty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The forty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The forty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The fiftieth system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-first system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-second system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-third system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The fifty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The sixtieth system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-first system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-second system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-third system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The sixty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The seventieth system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-first system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-second system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-third system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The seventy-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The eightieth system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-first system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-second system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-third system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The eighty-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The ninetieth system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-first system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-second system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-third system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-fourth system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-fifth system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-sixth system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-seventh system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-eighth system includes a treble clef and a bass clef. The ninety-ninth system includes a treble clef and a bass clef. The hundredth system includes a treble clef and a bass clef.

3/4

Ad schon da

Ad schon da

Musical notation for the vocal line, including lyrics: "muß die mit der mu- rib wird für 2 Dr-".

Musical notation for the piano accompaniment, including notes and slurs.

Musical notation for the lower piano accompaniment, including notes and slurs.

Musical notation for the lower piano accompaniment, including notes and slurs.

62

und blickten auf die Gassen nach in der Weisheit der Gassen

G
H

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line (G) and piano accompaniment (H). The vocal line has lyrics: "und blickten auf die Gassen nach in der Weisheit der Gassen". The piano part includes chords and some melodic lines. There are some handwritten annotations like "2008" and "Korn" near the piano part.

G
H

Handwritten musical score for the second system. It consists of a vocal line (G) and piano accompaniment (H). The vocal line has lyrics: "du we oft in mir we ich wir um by der f...". The piano part includes chords and some melodic lines.

G
H

Handwritten musical score for the third system. It consists of a vocal line (G) and piano accompaniment (H). The vocal line has lyrics: "gleich vor in der 2009 und der gibt es in der - 45 gibt es fest". The piano part includes chords and some melodic lines. There are some handwritten annotations like "2008", "2009", and "Korn".

Handwritten musical score for the first system. It consists of two staves with lyrics written below. The lyrics are: "nach der Zeit was schon lachst Ein Lichter mit der Perle die fichte" on the top staff and "man er hat + was ist ein Lichter mit der Perle die fichte" on the bottom staff.

Handwritten musical score for the second system. It consists of two staves with lyrics: "macht - 293 Wo konnte vor die se den Keit - de Sin - ja es ist kein heuchler" on the top staff and "macht macht macht mich alle in was was was... (2792) Da was hat es e" on the bottom staff.

Handwritten musical score for the third system. It consists of two staves with lyrics: "Di - ren Ad Gott! May das die mit - te sein!" on the top staff and "Es del kann es klappert" on the bottom staff.

Handwritten musical score for the fourth system. It includes a piano part with a treble clef and a bass clef. The piano part has the instruction "Sehr rhythmisch" written below it. There are also some handwritten notes like "H>P" and "146".

64

02

Handwritten musical score for voice and piano. The score is written on multiple staves. The vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) have lyrics in German. The piano accompaniment includes a large boxed number '18' and various musical notations such as notes, rests, and dynamics.

Vocal Parts:

- Soprano (Ma):** Lyrics include "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb".
- Alto (Me):** Lyrics include "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb".
- Tenor (Ma):** Lyrics include "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb", "Ich hab dich lieb".

Piano Accompaniment:

- Large boxed number: **18**
- Tempo/Character: *Andante*
- Time Signature: $3/4$ and $9/4$
- Dynamic markings: *mp*, *f*, *ff*

4/4 | 3/4

2nd 1st kammer geht! wo ist der die huldige wohnung sind ver hat die

4/4 | 3/4

faucht die stunde lisa ein will mit ein hagen lande

Danke kind, in al- in der

4/4 | 3/4

Wut der hunden für der felle der hilt

Sie es er was junge bla- auf

66

Gott der Herr ist groß und stark und hat sich nicht verändert

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line on a single staff and piano accompaniment on two staves. The music is in a major key with a 4/4 time signature. The lyrics "Gott der Herr ist groß und stark und hat sich nicht verändert" are written above the vocal line. The piano part includes chords and some melodic fragments.

deu

we hat es was sein
wunder wie frucht es in
Streu hat!

2/4

4/4

(20110310)

was nicht er dem!

1 d. s. H. selb

4/4

fzr
p

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line and piano accompaniment. The time signature is 6/4. The lyrics are: "Ich will' ich will' eine Probe machen". The piano part includes dynamic markings such as *f>p* and *p*. A large handwritten number "67" is visible in the top right corner.

Handwritten musical score for the second system. It features a vocal line and piano accompaniment. The time signature changes to 3/4 and then 4/4. The lyrics are: "Ich habe sie gepostet mit dem Wert für den ihr Hand hat und gepostet". The piano part includes a dynamic marking *>*.

68

Handwritten musical score for voice and piano. The score is divided into three systems. The first system contains the vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The second system contains a piano accompaniment. The third system contains a piano accompaniment.

Lyrics:
 das treue
 the o weh! des Mann
 der tot an ihm vor je 1824
 Mann ist hundert ist vier

Handwritten Annotations:
 2519 (Haupt) Adh
 Lie
 Se
 From
 Ver -
 Ja
 H > 4/4
 RL

7) Licht ist Pa-dra-se-jen den be-gei-ruhten An-ge-richteten

p, mehr, weicher, leicht, (1275)

f

f/4

hat + te zum e-wig-lichen An-ge-richteten

f

f/4

ein Bräute und selb

71

Handwritten musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: "was sie doch für ihn tut / was sie doch für ihn tut". The score includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and a 9/8 time signature. Dynamics such as *f* and *fz* are present. The piano part features a prominent bass line with notes like G2, B1, and D2.

(P)

Handwritten musical score for the second system, continuing the vocal and piano parts. The lyrics are: "sie - was in / sie - was in / sie - was in / sie - was in". The score includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and a 9/8 time signature. Dynamics such as *fz* and *f* are present. The piano part continues with a bass line and includes some rhythmic patterns in the right hand.

72

2901 Pf. e parte ~> 1/4

3/2 misch-

dx 12 (x 12) Elyres, Ceyras, LARGHETTO

... schenke ... je ... Ich ...

Musical notation for the first system, including treble and bass clefs and notes.

... ohne PARODIE ... Me ...

-te ... drum ... (immer in e-pu ...)

Musical notation for the second system, including treble and bass clefs and notes.

... mein ...

6/4 ... (d=1) ... (d ≈ 120-140) id

Musical notation for the third system, including treble and bass clefs and notes.

(110)

Dieser erste Teil von H's Kontrapunkt
lebt hier im Tempo, die horizontale Pos
Ohne große Orientierung, fast Aufklärung
der Harmonik scheint unsicher. (XII) →

leicht

le -

6/4
Tay
60

stehen ges... der Se... et... was uns... als... halb... auf...

Musical notation for the first vocal line.

etwas kühn, viel Sprech

Musical notation for the second vocal line.

(P)

Musical notation for piano accompaniment.

Sen... wird... wird... bo

Musical notation for piano accompaniment.

(XII) In der Geduld durchaus
Rhythmus empfinden
z.B. Punktrhythmus, post-Synkop
als solche.

Musical notation for piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment.

P, pizz, arco

Vcl

76

2/4

4/4

bd.
dap

die Men - schen

gute Mann ist, und in Licht er
ff 2961 Das Licht, was im Reicht der Menschheit

die - sen Le - ben
All es was Gott sie er - leucht
schuld als

(F)

V, cp. - - -

Handwritten musical notation on a single staff, including notes, rests, and a 3/2 time signature.

stück Ged

2023
Friedensplan Ged w Friede sein

Handwritten musical notation on two staves, including notes, rests, and a 3/2 time signature.

bes im Kopf, t
besten
zu erhalten

Orchestral arrangement notes: Orchestral arrangement notes, including dynamic markings like *mf* and *f*.

Handwritten musical notation for a string quartet, consisting of four staves with notes and rests.

(f)

Handwritten musical notation for a piano accompaniment, consisting of three staves with notes and rests.

(pizz
arco)

78

1. sind

2942

op

Handwritten musical notation on a single staff, including a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The notation includes a whole note chord (F#4) and a half note (G4).

4363 ① hat erst alle

Musical staff with lyrics: "hab' an g'ra' erst wieder den Reiter an schick' und Kanak' und esiam - tal in Ru - ch e) -". The staff contains a melodic line with various note values and rests.

Three staves of accompaniment. The top staff is in treble clef, and the two lower staves are in bass clef. The notation includes rhythmic patterns such as eighth and sixteenth notes, and rests.

(f1)

Two empty musical staves, likely reserved for a second voice or instrument.

E A e a a - A e a a

Handwritten musical notation on three staves, including a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The notation consists of chords and single notes.

29 d. d. + 35 d. = 92 d.

Handwritten musical score with lyrics in German. The lyrics are: "Herr, der alle Not von uns wehret, der Plagen uns Trost und Linderung erleit am wirren Weltwilde, das dich nicht lasset. Amen." The score includes a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 4/4 time signature. It features various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *p* and *pp*. There are also some handwritten annotations like "2866" and circled numbers (2), (3), (4), (5), (6).

Handwritten musical score for a lower instrument, possibly a cello or bass. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The notation includes notes, rests, and dynamic markings such as *ff*, *p*, *A*, and *pp*. There are also some handwritten annotations like "4/4" and "ff".

Handwritten musical score for a lower instrument, possibly a cello or bass. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The notation includes notes, rests, and dynamic markings such as *A*, *pp*, and *ff*. There are also some handwritten annotations like "A, pp" and "ff".

80

SKM

2968

die Weltkin erl. vertheilt auf den Noth alle. Mit dem A. der L. An. Schreie ist in der Gott welche hoch Lieder hat er in at. bertra

Ich ruh' mich von Mel- te jing, da Sei- tet ist für Frau und

f, piz, Ukay voll *dim.*

84

etwas weniger für im 2592

Tempo, also. wieder



(4/2)

will

2566

Das ist alles was ich heute schreiben will. Das ist alles was ich heute schreiben will.

Musical notation for the vocal line with lyrics: "Ich will ein Schiff sein, dich nicht mehr sehen, dich nicht mehr sehen, dich nicht mehr sehen, dich nicht mehr sehen, dich nicht mehr sehen." Circled numbers 19, 20, 21, 22, 23, 24 are present above the notes.

Musical notation for the piano accompaniment, including treble and bass clefs, chords, and melodic lines.

(F)

Wird sich auf der Zeit einstellen

x) Vln: nur einmal anschauen (→)

Musical notation for the final section of the piece, including various musical notations and dynamics.

Handwritten musical notation at the top of the page, including a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a time signature of 3/4. The notation includes a series of notes and rests, with some notes circled in red. Above the notes are circled numbers: (25), (26), (27), (28), (29), and (30). The word "mend" is written above the final note.

Handwritten musical notation with lyrics in German. The lyrics are: "Ker er be... Hader hat an mir...". The notes are in a treble clef with a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes.

Handwritten musical notation for a piano accompaniment. It consists of two staves. The upper staff is in a treble clef with a key signature of one flat, and the lower staff is in a bass clef with a key signature of one flat. The music features chords and melodic lines.

Handwritten musical notation for a section labeled "Cister". It consists of a single staff in a treble clef with a key signature of one flat, containing a series of notes and rests.

Handwritten musical notation for a section labeled "Citar". It consists of two staves. The upper staff is in a treble clef with a key signature of one flat, and the lower staff is in a bass clef with a key signature of one flat. The music features chords and melodic lines.

84

Handwritten musical notation for the vocal line, including notes and lyrics: "Re -", "qui -", "em -".

Handwritten musical notation for the vocal line with lyrics: "Sei frohen mit freys Gott bester Leben hat er uns alle in aller Welt verjagen der Natur er hat sie zu wecheln".

Handwritten musical notation for the vocal line with lyrics: "ward dem der sie zu ... und id er rht dem".

Handwritten musical notation for the piano accompaniment, including chords and melodic lines. Includes the instruction "dolce espr.".

Handwritten musical notation for the bass line, showing notes and rests.

Handwritten musical notation for the right hand piano accompaniment, showing chords and melodic lines.

hoch

Spürer, ma

kolto espressivo

mir nicht wohl ge den jelt d'ich is da' l'ub'is es un' l'p'm' d'ant d' d'at

2579 Ei wie?

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

Musical staff with notes and lyrics: auf, mich wohl p neu was lant di was...

86

Handwritten musical score for a string quartet. The score is written on ten staves. The top staff contains a treble clef and a circled "sc-". The second staff contains the lyrics "Et. est ten" and "Hut es hitler w". The third staff contains the lyrics "Hut" and "Ed. J. H. ?". The fourth staff contains the lyrics "2/4" and "1/4 (p.p.)". The fifth staff contains the lyrics "p" and "p". The sixth staff contains the lyrics "p" and "p". The seventh staff contains the lyrics "p" and "p". The eighth staff contains the lyrics "p" and "p". The ninth staff contains the lyrics "p" and "p". The tenth staff contains the lyrics "p" and "p".

4/4
Majestät, siehe 12 d.

ff, legato, forte
8 23201 Gott wep las es her an nie

Wim — — — — — pde — — — — — ha — — — — — sen

Ein schönes
7 6 5 4 3 2 1

Ohnein plügend,
entwässernd!

(1)

Handwritten musical notation for the left hand, including piano and bass staves with various notes and rests.

Handwritten musical notation for the right hand, including treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings.

ff, legato
hera
pp in phrasen
feder

PPP
benutzt für beide

88

sem

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: "Hän - bis was er will er an sie hat er ihm bis lässt. Das ja - tar Dep".

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: "er's bis an was er - ly en de spirit".

2985

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: "da w".

Elegies ohne Parodie, N. 101 (p. 49)

erste *p*

2585 *p*

die sie fänden, die Dies...

sehen über dem

(1) *ff* *>* *pp* *Leghississimo*

Detailed description: This system contains the first two measures of the piece. The vocal line starts with a half note G4, followed by a quarter note A4, and a dotted quarter note B4. The piano accompaniment features a series of chords in the right hand and single notes in the left hand. A large bracket spans across the piano accompaniment staves, with the annotation '(1) ff > pp Leghississimo' written above it.

And alles *E* leud al- le Kost-

Kunst wirt er schied

2588 *f* *de* *we* *ist* *er* *von* *4* *rot*

(4↑) *ff* *>* *ff*

Detailed description: This system contains the next two measures. The vocal line continues with notes G4, A4, B4, and C5. The piano accompaniment includes a dynamic marking of '2588 f' and a tempo change to 'And'. A large bracket spans across the piano accompaniment staves, with the annotation '(4↑) ff > ff' written above it.

90

Handwritten musical score for the first system. It consists of seven staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "prr, idr fast", "ka", "den", "Vseem (Sie wist)", "Wir id' sichten en", "A been plattend". The second staff contains notes with lyrics "ka" and "den". The third staff has notes with lyrics "Wir id' sichten en". The fourth staff has notes with lyrics "A been plattend". The fifth and sixth staves are piano accompaniment with notes and rests. The seventh staff is a bass line with notes and rests. The time signature changes from 3/4 to 4/4.

(f)

Handwritten musical score for the second system. It consists of seven staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "De hant id' in en kist", "W. s. He - tedel end end". The second staff contains notes with lyrics "De hant id' in en kist". The third staff has notes with lyrics "W. s. He - tedel end end". The fourth staff has notes with lyrics "W. s. He - tedel end end". The fifth and sixth staves are piano accompaniment with notes and rests. The seventh staff is a bass line with notes and rests. The time signature is 3/4.

(f)

9/4 5/4

Handwritten musical score for a string quartet. The score consists of four staves for the instruments: Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass. The music is written in a key with one sharp (F#) and a 9/4 time signature, which changes to 5/4 in the second measure. The lyrics "Ich nem her en schitz" are written under the first staff. The word "Gott!" is written in a box in the second measure of the first staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like *pp* and *f*. There are also some handwritten annotations like "1 Hz = pp" and "4 P" in the lower staves. The bottom of the page shows the chord symbols D2, G2, and F7.

96 6/8 2952 fenne sehr rhythmisch, (Mikrotonal) (12 89)

Ad Gott / wie hat er / die Welt / erschaffen /

an den / Es konnte kein / Mensch / die Welt / erschaffen /

ah wie / kann / die Welt / erschaffen / werden /

und das / was / wir / heute / sehen /

2958

94

Handwritten musical score for the first system. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "ja te für dich / Ang und Mund wird / at te mal die bester / blend /". The piano part includes a large 'X' over the first few measures and various chordal textures.

Handwritten musical score for the second system. The vocal line continues with lyrics: "Ha - Se wot für / ferren te re - ten / den will ist Gut / worden ist - te / stel - ten in der /". The piano accompaniment consists of rhythmic chords.

Handwritten musical score for the third system. The vocal line has lyrics: "O das tut ja / und / die / ist / ein da? / Ein /". The piano accompaniment features a prominent chord progression with a sharp sign and a fermata.

